

Bornheim, den 05. Januar 2015

## PRESSEMITTEILUNG

### **Verwaltung und SPD wollen Bürger verunsichern. GRÜNE stehen zum Wechsel des Wassers in Bornheim.**

**Als billige Polemik bezeichnen die GRÜNEN den Versuch von Bürgermeister und SPD die Bürger in Bornheim mit Mutmaßungen beim Wasserwechsel zu verunsichern. Den Vorwurf der voreiligen Entscheidung weisen die Grünen dabei deutlich zurück.**

„Seit über einem Jahr haben wir über die Wasserversorgung in Bornheim diskutiert, auch im Wahlkampf. Wieso diese Entscheidung dann übereilt getroffen worden sein soll, erschließt sich mir nicht.“ meint der Fraktionsvorsitzende Manfred Quadt-Herte. Es sei vielmehr bedauerlich, dass der Bürgermeister dieses Thema nicht aufgenommen habe. „Die Mehrheit des Rates hat sich im Wahlkampf für einen Wechsel ausgesprochen. Warum der Bürgermeister dieses Thema nicht mit den Fraktionen im Vorfeld mal besprochen hat, bleibt für mich unverständlich.“

Auch die von der SPD und dem Bürgermeister gestartete gemeinsame Presseoffensive kurz vor Weihnachten versucht dieses Versäumnis jetzt als voreilige Entscheidung hinzustellen. Die GRÜNEN fragen sich allerdings, warum es nach über einem Jahr Diskussion jetzt plötzlich so viele neue Fakten gibt. „Diese Abstimmung scheint ja mindestens dafür gut gewesen zu sein den Bürgermeister endlich dazu zu bewegen mal alle Fakten abzufragen und auf den Tisch zu legen.“

In der Sache wünschen sich die GRÜNEN zudem wieder mehr Sachlichkeit. „Die Pressemitteilungen der SPD kann man wohl gut mit den Worten „je dünner die Fakten desto steiler die Thesen“ zusammenfassen.“ kritisiert Joachim Wolf, Sachkundiger Bürger im Betriebsausschuss. „Das Gutachten hat zwar auf mögliche Probleme hingewiesen, diese führen aber nicht zwangsläufig zu Mehrbelastungen, so wie es Herr Hanft darstellt. Vielmehr nennt der Bericht Möglichkeiten das Risiko des Auftretens solcher **eventuell** auftauchenden Probleme zu minimieren.“

Wichtiger sei für die GRÜNEN, dass der Bericht eindeutig zeige, dass eine Vollversorgung durch das Wahnbachtalsperrenwasser möglich und sicher ist.

Das bisher das Rechtsgutachten, über das zwar der Bürgermeister und auch die SPD schon mit der Presse aber noch nicht mit den anderen Parteien gesprochen hat, immer noch nicht bei den Fraktionen vorliegt, sei zudem schlechter Stil. „Hier wird versucht die für Bürgermeister und SPD wichtigen Thesen des Gutachtens der Bevölkerung zu vermitteln, ohne den anderen Parteien die Chance zu geben darauf adäquat zu reagieren. Bei CDU und FDP hat Herr Hanft das noch kritisiert, jetzt macht die SPD es selber.“

Markus Hochgartz  
Pressesprecher Bündnis90/Die Grünen Bornheim

Fraktionsvorsitzender: Manfred Quadt-Herte  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Dr. Arnd Kuhn